

INSEL TOURING

# Inhalt

<b>– Unterwegs auf La Reunion –Wandern, Landschaft, Fauna und Flora.....</b>	<b>1</b>
Wandern.....	1
Landschaft.....	1
Fauna.....	1
Flora.....	1
<b>– Unterwegs auf La Reunion –Reisebericht 2002.....</b>	<b>3</b>
1. Tag (30.08.2002).....	3
2. Tag (31.08.2002).....	3
3. Tag (01.09.2002).....	3
4. Tag (02.09.2002).....	4
5. Tag (03.09.2002).....	4
6. Tag (04.09.2002).....	4
7. Tag (05.09.2002).....	4
8. Tag (06.09.2002).....	5
9. Tag (07.09.2002).....	5
10. Tag (08.09.2002).....	5
11. Tag (09.09.2002).....	5
12. Tag (10.09.2002).....	6
13. Tag (11.09.2002).....	6
14. Tag (12.09.2002).....	6
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 1.....</b>	<b>7</b>
Miniwanderung von der Route Nationale N2 zum Pointe de la Table und zurück.....	7
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 2.....</b>	<b>8</b>
Miniwanderung von der Route Forestière du Grand Étang zum Aussichtspunkt am Grand Étang und zurück.....	8
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 3.....</b>	<b>9</b>
Rundwanderung durch Forêt de Bélouve zur Gite de Bélouve.....	9
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 4.....</b>	<b>11</b>
Wanderung über die Plaine des Remparts zum Aussichtspunkt am Morne Langevin und zurück.....	11
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 5.....</b>	<b>12</b>
Wanderung auf den Piton de la Fournaise und zurück.....	12
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 6.....</b>	<b>14</b>
Wanderung auf den Grand Bénare und zurück.....	14
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 7.....</b>	<b>16</b>
Rundwanderung durch den Cirque de Salazie von Ilet à Vidot nach Le Grand Sable.....	16
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 8.....</b>	<b>18</b>
Rundwanderung im Cirque de Salazie von Hell-Bourg zum Cap Anglais (Caverne Mussard).....	18
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 9.....</b>	<b>20</b>
Rundwanderung vom Cirque de Salazie nach La Nouvelle im Cirque de Mafate.....	20

# Inhalt

<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 10.....</b>	<b>22</b>
Wanderung im Cirque de Cilaos zum Col du Taïbit und zurück.....	22
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 11.....</b>	<b>23</b>
Rundwanderung im Cirque de Cilaos auf den Weitwanderwegen GR R1 und GR R2.....	23
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 12.....</b>	<b>25</b>
Wanderung von Cilaos zum Parkplatz Le Bloc.....	25
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 13.....</b>	<b>26</b>
Wanderung vom Parkplatz Le Bloc zur Gîte la Caverne Dufour (1. Etappe zum Piton des Neiges).....	26
<b>– Wandern auf La Reunion –Wanderung 14.....</b>	<b>27</b>
Krönungswanderung von der Gîte la Caverne Dufour über den Piton des Neiges zum Parkplatz Le Bloc (2. Etappe zum Piton des Neiges).....	27
<b>– La Reunion–Info –Wetter / Klima.....</b>	<b>29</b>
<b>– La Reunion–Info –Karten.....</b>	<b>30</b>
<b>– La Reunion–Info –Parc–Hotel du Maïdo.....</b>	<b>31</b>
<b>– La Reunion–Info –Hotel L´Armony.....</b>	<b>32</b>
<b>– La Reunion–Info –Hotel L´Ecrins.....</b>	<b>33</b>
<b>– La Reunion–Info –Hotel Le Relais des Cimes.....</b>	<b>34</b>
<b>– La Reunion–Info –Hotel Le Vieux Cep.....</b>	<b>35</b>
<b>– La Reunion–Info –Central Hotel.....</b>	<b>36</b>
<b>– La Reunion–Info –Gîte la Caverne Dufour.....</b>	<b>37</b>
<b>– Maskarenen–Info –Glossar (geographische Begriffe).....</b>	<b>38</b>
<b>– Alle Inseln–Info –Wandervorbereitung und Hinweise.....</b>	<b>39</b>
Wandervorbereitung.....	39
Hinweise zur Kurzinformation.....	39
<b>– Alle Inseln–Info –Wanderausrüstung.....</b>	<b>40</b>
<b>– Kontakt – Impressum.....</b>	<b>41</b>
Charakter.....	41
Inhalt.....	41
Urheberrechte.....	41
Verantwortung / Kontakt.....	41

# **– Unterwegs auf La Reunion – Wandern, Landschaft, Fauna und Flora**

## **Wandern**

La Reunion ist ein absolutes Wanderparadies. Aufgrund der aussergewöhnlich vielfältigen Landschaft und zahlreicher hervorragend angelegter und markierter Wanderwege bietet La Reunion alles für einen abwechslungsreichen Wanderurlaub. An den Hauptwanderwegen GR R1/R2 gibt es zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten.

## **Landschaft**

La Reunion gehört zum Archipel der Maskarenen und liegt östlich von Madagaskar im Indischen Ozean. Ihre vulkanische Entstehung erfolgte vor ca. 2 bis 3 Mio. Jahren mit dem entstehen des Piton des Neiges. Vor ca. 1 Mio. Jahren entstand an dessen Ostflanke mit dem Piton de la Fournaise ein zweiter Vulkan. Während der Piton des Neiges langsam erlosch, ist der Piton de la Fournaise einer der aktivsten Vulkane der Welt und vergrössert die Insel beständig nach Osten.

Während die Insel auf der einen Seite wächst, erodiert sie auf der anderen Seite. Die dadurch entstandenen landschaftlichen Gegensätze machen La Reunion ausserordentlich abwechslungsreich und bietet mit ihren drei Cirques rund um den Piton des Neiges dem aktiven Vulkan Piton de la Fournaise und dem dazwischenliegenden Regenwald Bébou–Bélouve aussergewöhnliche Wandergebiete. Daneben haben riffbauende Korallen an der Westküste lange Sandstrände entstehen lassen.

## **Fauna**

Die Fauna auf La Reunion ist relativ spärlich. Hauptsächlich erreichten Vögel, Spinnen und einige Reptilien die Insel. Am umfangreichsten ist dabei die Vogelwelt. Der bekannteste davon, der Dodo, wurde allerdings schon lange ausgerottet. Heute trifft man auf den Tec–tec, dessen Geräusche oft bei Wanderungen (z.B. um Cilaos) zu hören sind, sowie dem Cardinal, welcher ein leuchtend rotes Federkleid trägt.

Auf zahlreichen Wanderungen (z.B. Cirque de Salazie und Cirque de Cilaos) begegnet man der relativ grossen Seidenspinne, deren Netze bis zu 6 m gross werden können. Sie ist aber ungefährlich. Bei den Reptilien trifft man an den Häuserwänden auf Geckos und mit viel Glück an den Teichen (z.B. Grand Étang) auf ein Chamäleon (Spitzname: Endormi – der Eingeschlafene).

## **Flora**

Die Flora auf La Reunion ist ausserordentlich vielfältig. Einige Pflanzen, deren Samen durch Wind, Wasser und Vögel auf die Insel kamen, sind zu endemischen Arten mutiert, welche es nur auf La Reunion gibt. Durch die Besiedlung der Insel wurde das Pflanzenkleid der Insel allerdings erheblich verändert.

Zum Schutz vor Wind wurden an den Felsenküsten (z.B. bei Anse des Cascades) Vacaobäume angepflanzt. In einer Höhenlage bis 700 hm wird hauptsächlich Zuckerrohr und Geranium angebaut, welches den ehemaligen Regenwald durch Abholzung verdrängt hat. Zwischen 700 hm

und 1300 hm bildet sich, aufgrund der hohen Niederschlagsmengen und häufigen Nebel, eine über mehrere Etagen wuchernde Blättermasse (z.B. im Forêt de Bébou–Bélouve). Hierzu gehören die Baumfarne und in den unteren Etagen zahlreiche Orchideensorten und Farnarten. Zum Schutz vor Erosion wurde in dieser Höhenlage seit 1950 die japanische Fichte (*Cryptomeria*) angebaut (z.B.: Terre Plate bei Hell–Bourg).

Im Cirque de Mafate (z.B. Plaine des Tamarins) und zahlreichen anderen Plateaus findet man eine endemische Mimosenart (Höhentamarinde), welche bis zu 25 m hoch werden kann. Ab 1600 hm (z.B. Coteau Kerveguen bei Cilaos) wird der Bergregenwald durch eine karge Landschaft mit Baumheide abgelöst.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# **– Unterwegs auf La Reunion – Reisebericht 2002**

## **1. Tag (30.08.2002)**

Unsere Anreise auf die Insel La Reunion erfolgte über einen einstündigen Zubringerflug von Stuttgart nach Paris. Nach einem kurzen Aufenthalt auf dem Flughafen Charles de Gaulle startete, etwas verspätet, unsere Flugzeug zu einem elfstündigen Nachtflug in Richtung La Reunion.

Bald wurde uns ein Essen mit rhum arrangé (kreolischer Rumpunsch) serviert. Aufgrund der zahlreichen freien Sitzplätze gab es keine Probleme eine bequeme Schlafposition zu finden.

## **2. Tag (31.08.2002)**

Noch halb verschlafen bekamen wir, kurz vor der Ankunft auf dem Aéroport Roland Garros, noch ein kleines Frühstück serviert. Nach der Gepäckausgabe wurden wir bereits von der örtlichen Reiseagentur Vetiver erwartet und sehr freundlich empfangen. Wir bekamen unsere Gutscheine für Hotel und Mietauto sowie viele Tipps und einen individuellen Rundreisevorschlag ausgehändigt. Nach anschliessender Übernahme unsere Mietautos (Renault Twingo mit Klimaanlage) begrüßte uns die Insel mit einem heftigen Regenschauer.

Unser erstes Ziel war das Hotel L'Armony in St-Benoît in welchem wir bis zum Einchecken am Nachmittag unser Gepäck unterstellen konnten. Da uns für eine grössere Wanderung noch einige Ausrüstungsgegenstände aus unserem Gepäck fehlte, entschlossen wir uns für eine Autotour entlang der Ostküste.

Über Ste-Rose erreichten wir eine unscheinbare Abzweigung zur Anse des Cascades, welche einen kurzen Abstecher mit einem kleinen Wasserfall, einem kleinen Fischerhafen und zahlreichen Palmen belohnt. Wieder zurück auf der N2 erreichten wir kurz hinter Bois Blanc einen Lavastrom des Piton de la Fournaise vom Januar 2002. Die Strasse musste hierfür etwas verlegt werden und führt nun über den Lavastrom. Weiter entlang zahlreicher Lavaflüsse erreichten wir einen Abzweig zur Pointe de la Table. Hierfür unternahmen wir eine Miniwanderung.

Nach der Rückfahrt und anschliessendem einchecken im Hotel besuchten wir die Coop. de Vanille im Nachbarort Bras-Panon. Der beginnende Regen konnte uns von einer anschliessende Fahrt nach Takamaka nicht abhalten. Leider konnten wir am Aussichtspunkt am Ende der Strasse nur einen kleinen Teil der Landschaft bewundern. Der Tag ging mit Regen zu Ende und der Wetterbericht versprach für den morgigen wenig Besserung.

## **3. Tag (01.09.2002)**

Nach einem Frühstück machten wir uns auf den Weg in den Forêt de Bébour und den Forêt de Bélouve. Aufgrund des schlechten Wetters waren wir etwas unentschlossen und fuhren zuerst weiter in den Süden nach Bourg-Mourat. Da es hier nicht besser wurde nahmen wir unseren ursprünglichen Plan wieder auf uns fuhren über den Col de Bébour in den Forêt de Bébour.

Trotz der schlechten Sicht bekamen wir eine beeindruckende Landschaft zu sehen. Nachdem eine Schranke die Weiterfahrt stoppte entschlossen wir uns zu einer Wanderung durch den Forêt de Bélouve zur Gite de Bélouve am Rand des Cirque de Salazie. Aufgrund zahlreicher, zum Teil unüberwindbarer, Hindernisse waren wir häufig zum Umkehren gezwungen. So wurde es leider zu spät für die geplante Wanderung um den Grand Étang.

#### **4. Tag (02.09.2002)**

Nach einem Frühstück packten wir unsere Koffer und machten noch einige Abschiedsfotos vom Hotel. Nach einem kurzen Tankstopp fuhren wir über Salazie nach Hell-Bourg. Dort bezogen wir unser neues Hotel und machten uns gleich auf den Weg nach Ilet a Vidot.

Dort angekommen unternahmen wir eine Wanderung nach Le Grand Sable. Nach der Rückkehr im Hotel besichtigten wir die vielen kreolischen Häuser in Hell-Bourg.

#### **5. Tag (03.09.2002)**

Nach einem tollen Frühstück durchfuhren wir den Cirque de Salazie von Hell-Bourg nach Grand Ilet und weiter nach Le Bélier. Auf einer unbefestigten Forststrasse fuhren wir zum Parkplatz Bord Martin. Dort angekommen freuten wir uns über das super Wetter und unternahmen eine lange und ausgesprochen schöne Wanderung in den Cirque de Mafate.

Nach einer späten Rückkehr freuten wir uns auf das kreolische Abendessen im Restaurant unseres Hotels.

#### **6. Tag (04.09.2002)**

Voller Tatendrang aufgrund der Eindrücke vom Vortag unternahmen wir heute eine lange und anstrengende Wanderung von Hell-Bourg zum Cap Anglais. Leider wurden wir für die Anstrengung nicht belohnt und mussten die meiste Zeit im Nebel wandern ohne die beeindruckende Aussicht geniessen zu können.

#### **7. Tag (05.09.2002)**

Heute mussten wir den Cirque de Salazie wieder verlassen und machten uns auf den Weg zu unserem nächsten Hotel nach Bourg-Murat. Kurz vor Salazie machten wir noch einen kurz Halt bei den Cascade du Voile de la Mariée, welche aufgrund der Regenfälle der vergangenen Nacht besonders beeindruckend waren. In St-Benoît füllten wir unsere Vorräte mit Getränken und Essen auf.

Da wir die Wanderung um den Grand Étang am 2. Tag leider auffallen lassen mussten, nutzten wir jetzt die Gelegenheit für eine kleine Miniwanderung zum Grand Étang. Beim Hotel angekommen durften wir gleich unsere Zimmer beziehen. Danach fuhren wir in Richtung Piton de la Fournaise und unternahmen eine Wanderung zum Morne Langevin.

Aufgrund des guten Wetters entschlossen wir uns danach zu einer Weiterfahrt zum Piton de la Fournaise, was mit einer tollen Aussicht auf den Vulkan belohnt wurde. Nach der Rückkehr im Hotel konnten wir unser Frühstück bereits Abends auf unser Zimmer nehmen, damit wir am nächsten Morgen bald aufbrechen konnten.

## **8. Tag (06.09.2002)**

Der heutige Tag stand im Zeichen des Vulkan Piton de la Fournaise. Kurz nach Sonnenaufgang fuhren wir hinauf zum Piton de la Fournaise, was leider nicht mit einer wolkenlosen Aussicht belohnt wurde. Im Gegenteil, die Sichtweite betrug nur etwa 50 m und wir waren froh um die zahlreichen Markierungen auf unserem Weg. Zum Glück wurde das Wetter noch besser so, dass wir den Vulkan noch zeitweise wolkenlos erleben durften.

Nach der Rückkehr in Bourg–Murat nutzten wir die Zeit für einen Besuch des Maison de Volcan und einer Autotour zu einem Aussichtspunkt in Bois Court. Von diesem Aussichtspunkt hatten wir eine schöne Aussicht auf Grand Bassin mit seinem Wasserfall, sowie auf den Dimitile.

## **9. Tag (07.09.2002)**

Bei einem schönen Ausblick auf den wolkenlosen Piton des Neiges genossen wir unser Frühstück im Panoramaf Frühstücksraum des Hotels. Danach verliessen wir die Plane des Cafres in Richtung Cirque de Cilaos. Nach der 1,5 stündigen Fahrt über die Strasse der 400 Kurven konnten wir unsere Koffer im Hotel deponieren und eine schöne Wanderung zum Col du Taïbit unternehmen.

Der Aufstieg gelang uns gerade noch rechtzeitig, bevor die ersten Wolken aufzogen. Der grandiose Ausblick auf den Cirque de Mafate und Cirque de Cilaos entschädigte uns für den etwas streifigen Vormittag. Nachdem wir wieder im Hotel angekommen waren, konnten wir unser Zimmer beziehen und noch einen kleinen Erkundungsspaziergang in Cilaos unternehmen.

## **10. Tag (08.09.2002)**

Nach einem gemütlichen Frühstück, packten wir unsere Rucksäcke für die 2–Tagestour zum Piton des Neiges und verliessen unser Hotel. Unsere restliches Gepäck konnten wir für einen Tag beim Hotel unterbringen. Für den Aufstieg zur Gîte la Caverne Dufour besorgten wir uns beim Bäcker noch Proviant und machten uns gegen 10 Uhr auf den Weg zum Parkplatz Le Bloc. Dort angekommen begann der eigentliche Aufstieg zur Gîte. Kurz vor dem Ziel fing es an zu regnen und bitter kalt zu werden. Wir waren froh, als wir die Gîte gegen 14 Uhr noch einigermassen trocken erreichten.

Nachdem wir uns unsere Schlafgelegenheiten gesichert hatten gab es eine warmen Tee, welcher bei der Kälte richtig gut tat. Die Gîte füllte sich nach und nach und wir lernten Uwe und Klaus kennen. Mit Ihnen tauschten wir unsere Erfahrungen auf der Insel aus und verbrachten, trotz der Kälte und des schlechten Wetters, einen lustigen Abend. Gegen 21 Uhr wurde es ruhig in der Gîte und alle verkrochen sich in Ihre Schlafsäcke oder Woldecken.

## **11. Tag (09.09.2002)**

Nach einer unruhigen Nacht wurden wir bereits um 3:30 Uhr von den ersten Frühaufstehern geweckt. Wir standen 15 Minuten später auf, wuschen uns mit eiskaltem Wasser, packten unsere Rucksäcke und machten uns auf dem Weg durch die sternklare Nacht zum Gipfel des Piton des Neiges. Kurz vor dem Gipfel setzte langsam die Morgendämmerung ein und die ganze Insel breitete sich wolkenlos vor uns aus. Dieser Anblick entschädigte uns für die vielen Wanderungen im Regen und in den Wolken und hinterläßt einen bleibenden Eindruck.

Zusammen mit Uwe und Klaus machten wir uns auf den gemeinsamen Rückweg zur Gîte. Bei unserem gemeinsamen Frühstück vor der Gîte hatten wir viel zu lachen und einige Sätze werden uns auf zukünftigen Wanderungen begleiten (z.B. Wir wandern an der Gräte entlang). Nachdem uns Uwe und Klaus davon überzeugt hatten, dass der Weg an der Gräte entlang der längere und schönerer ist, machten wir uns gestärkt auf den Weg. Den schönen Weg an der Gräte entlang mussten wir mit einem bitterbösen steilen Abstieg über zahlreiche Treppen und Leitern bezahlen. Diesen nahmen wir mit viel Humor und jeder hatte mal über den anderen was zu lachen.

Ziemlich erschöpft erreichten wir den Parkplatz Le Bloc, an welchem Uwe und Klaus ihren Mietwagen abgestellt hatten. Uwe verwöhnte uns auf dem dortigen Rastplatz mit einer frischen Ananas und einem leckeren Nudelsalat, welchen er als Notproviant 2 Tage herumschleppte. Nachdem wir dann noch mit dem Auto nach Cilaos mitgenommen wurden ging ein besonderer Tag mit einer ausgiebigen und warmen Dusche zu Ende.

## **12. Tag (10.09.2002)**

Nach langem suchen nach einer schönen Wanderung auf unser Fahrstrecke zum nächsten Hotel entschlossen wir uns, diesen Tag noch in Cilaos zu verbringen. So unternahmen wir eine schöne Wanderung um Cilaos und vervollständigten die Weitwanderwege GR R1 und GR R2 im Cirque de Cilaos. Mit etwas Wehmut verliessen wir am Nachmittag Cilaos, welches uns mit tollem Wetter und super Wanderungen verwöhnt hatte, in Richtung Maïdo.

Nach einer 2-stündigen Fahrt entlang der Süd- und Westküste erreichten wir unser neues Hotel. Aufgrund der Kälte in 1500 m Höhe genossen wir ein schönes Abendessen bei einem Kaminfeuer im Hotelrestaurant.

## **13. Tag (11.09.2002)**

Aufgrund der besten Sichtverhältnisse am Vormittag begann der letzte Tag in den Bergen bereits um 6:30 Uhr mit einem vorgelegten Frühstück. Nach einer kurzen Fahrt zum Parkplatz Le Maïdo unternahmen wir unsere letzte Wanderung. Diese führte uns auf den Grand Bénare und bot noch einmal sehr schöne und leider die letzten Einblicke in den Cirque de Mafate und Cirque de Cilaos.

Anschliessend machten wir uns auf den Weg in die Hauptstadt St-Denis. Nach einer kleinen Stadtbesichtigung waren wir froh, dass wir uns die letzten 13 Tage in den Bergen aufgehalten hatten und nur eine Nacht hier verbringen mussten.

## **14. Tag (12.09.2002)**


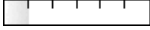
Nachdem wir unseren Mietwagen am Flughafen abgegeben hatten, verabschiedeten wir uns um 11:00 Uhr von La Reunion in Richtung Mauritius.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 1

## Miniwanderung von der Route Nationale N2 zum Pointe de la Table und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: Route Nationale N2 – Pointe de la Table – Route Nationale N2  
Weglänge: 1,2 km  
Gehzeit: 0:30 h (0:45 h)  
Aufstieg: ca. 65 hm  
Abstieg: ca. 65 hm  
Wanderkarte(n): IGN 4406 RT TOP 25 Piton de la Fournaise  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 31.08.2002

### Beschreibung:

Diese Miniwanderung beginnt an der Abzweigung zur **Pointe de la Table** an der Route Nationale N2 zwischen Takamaka und Ravine Ango (70 hm 0:00 h). Hier gibt es am Strassenrand einige Parkmöglichkeiten. Wir folgen, der für Autos gesperrten, schmalen Forststrasse (**Route Forestière de Takamaka**) bergab. Nach 10 Minuten erreichen

wir eine Wegegabelung, welcher wir nach links folgen (30 hm 0:10 h). Wenig später stehen wir vor einer markanten Abbruchkante. Hier folgen wir den weissen Markierungen nach links und erreichen bequem über eine Treppe unser Ziel (5 hm 0:15 h). Auf dem gleichen Weg kehren wir wieder zum Ausgangspunkt zurück (70 hm 0:30 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 2

## Miniwanderung von der Route Forestière du Grand Étang zum Aussichtspunkt am Grand Étang und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: Route Forestière du Grand Étang – Aussichtspunkt Grand Étang – Route Forestière du Grand Étang


Weglänge: 1,6 km

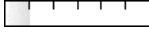
Gehzeit: 0:31 h (0:45 h)

Aufstieg: ca. 66 hm

Abstieg: ca. 66 hm

Wanderkarte(n): IGN 4403 RT TOP 25 St-Benoit St-Andre

Landschaft: 

Anspruch: 

Stand: 05.09.2002

### Beschreibung:

Diese Miniwanderung beginnt am Parkplatz am Ende der **Route Forestière du Grand Étang**, welche über die Route Nationale N3 zu erreichen ist (508 hm 0:00 h). Neben dem Parkplatz befindet sich ein schön angelegter Rastplatz mit zahlreichen Kiosques. Wir folgen dem breiten Weg, welcher rechts an einem Kiosque vorbeiführt. Auf dem leicht ansteigenden Weg erreichen wir nach 11 Minuten eine Wegegabelung (546 hm 0:11 h).



Geradeaus führt der Weg bergab zum **Grand Étang**, welcher in ca. 1:15 h umrundet werden kann. Wir folgen dem Wegweiser Point de Vue nach rechts an einem Kiosque vorbei. Nach 5 Minuten erreichen wir den Aussichtspunkt mit einem schönen Ausblick auf den **Grand Étang** (568 hm 0:16 h). Auf dem gleichen Weg kehren wir wieder zum Ausgangspunkt zurück (508 hm 0:31 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 3

## Rundwanderung durch Forêt de Bélouve zur Gite de Bélouve

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Parkplatz Route Forestière 2 Bébou–Bélouve – Gîte de Bélouve – Parkplatz Route Forestière 2 Bébou–Bélouve
Weglänge:	5,5 km
Gehzeit:	1:50 h (2:45 h)
Aufstieg:	ca. 150 hm
Abstieg:	ca. 150 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4402 RT TOP 25 St-Denis
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	01.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz vor der Absperrung der **Route Forestière 2 Bébou–Bélouve** (1570 hm 0:00 h). Hier hat die Forstbehörde eine Hinweistafel mit zahlreichen beschilderten Wanderwegen aufgestellt. Wir haben uns für eine Wanderung zur **Gîte de Bélouve** und weiter nach zum **Trou de Fer** entschieden. Insgesamt sind wir 6 Stunden auf markierten Wegen gewandert. Aus folgenden Grund können wir davon nur die beschriebene Tour empfehlen: Der Versuch der Forstbehörde die Wege instand zu halten kann getrost als gescheitert erklärt werden. Wir sind insgesamt mehrere Kilometer knöcheltief im Morast gewandert und mussten schliesslich doch umkehren, da ein Weiterkommen nur noch über gefährliche Kletterpartien über breite Bäche und

es über diesen Bach keine Brücke, weshalb die schwierige Überquerung sehr schnell mit nassen Füßen enden kann. Nach erfolgreicher Überquerung ist nach 10 Minuten eine breite Forststrasse mit Wegweiser zur **Gîte de Bélouve** erreicht (1548 hm 0:37 h). Wir folgen

Tümpel möglich gewesen wäre. Selbst auf der beschriebenen Tour gibt es noch genügend morastige Pfade und spannende Bachüberquerungen.

Über eine kleine Treppe umgehen wir die Absperrung und wandern auf der Fahrstrasse in 5 Minuten zu einer Kreuzung (1570 hm 0:05 h). Hier verlassen wir die Fahrstrasse und folgen dem Feldweg nach Links. Bald darauf zweigt nach Rechts ein schmaler Pfad ab (1586 hm 0:10 h). Der weitere Weg wird jetzt deutlich beschwerlicher. Aufgrund der zahlreichen Regenfälle ist der ausgewaschene Wurzelpfad extrem rutschig und morastig. So erreichen wir nach 7 Minuten eine kleine Holzbrücke, welche über einen kleinen Bach führt (1563 hm 0:17 h). Nach weiteren 10 Minuten erreichen wir den Bras de Caverne (1560 hm 0:27 h). Leider gibt

Markierung. Der Pfad ist hier wieder extrem rutschig und morastig. So erreichen wir nach 10 Minuten erneut einen Bach ohne Brücke (1490 hm 1:02 h). Die Überquerung ist aber möglich. Dem nächsten Wegweiser folgen wir nach Links in Richtung **Trou de Fer** um auf weiter

dem Wegweiser bergab und erreichen so einen weiteren Wegweiser zur **Gîte de Bélouve** (1510 hm 0:44 h). Diesem folgen wir über Treppen bergauf und erreichen auf einem schmalen Pfad die **Gîte de Bélouve** (1514 hm 0:52 h). Das kleine **Musee du Tamarin** in der alten Bergstation der Transportseilbahn lädt zu einem Besuch ein. Bei gutem Wetter hilft eine Orientierungstafel bei der Zuordnung der Berge rund um den Cirque de Salazie. Wir verlassen die **Gîte de Bélouve** in Richtung **Trou de Fer** und folgen der blauen


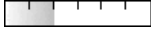
morastigem Pfad eine erholsame Forststrasse zu erreichen (1523 hm 1:20 h). Entgegen aller Wegweiser wandern wir nach rechts. Eine Abzweigung nach links beachten wir nicht und wandern weiter geradeaus. Nach 12 Minuten erreichen wir die **Route Forestière 2 Bébou-Bélouve** (1547 hm 1:32 h). Nach rechts gelangt man wieder zur **Gîte de Bélouve**. Wir folgen ihr nach links und erreichen nach 18 Minuten unseren Ausgangspunkt am Parkplatz vor der Absperrung (1570 hm 1:50 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 4

## Wanderung über die Plaine des Remparts zum Aussichtspunkt am Morne Langevin und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Parkplatz Route Forestière du Volcan – Aussichtspunkt Morne Langevin – Parkplatz Route Forestière du Volcan
Weglänge:	6,0 km
Gehzeit:	1:55 h (2:35 h)
Aufstieg:	ca. 145 hm
Abstieg:	ca. 145 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4406 RT TOP 25 Piton de la Fournaise
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	05.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz der **Route Forestière du Volcan**, welche über Bourg–Murat zu erreichen ist (2339 hm 0:00 h). Dieser Parkplatz befindet sich unmittelbar vor der Abfahrt zur **Plaine des Sables**. Auf der gegenüberliegenden Strassenseite folgen wir dem Wegweiser Richtung **Morne Langevin** und erreichen

nach 5 Minuten eine Wegegabelung (2331 hm 0:05 h). Der rechte Weg ist gesperrt und seine Begehung wegen Einsturzgefahr strengstens verboten. Wir folgen dem Wegweiser nach links und wandern durch eine Heidelandschaft an der Abruchkante zur **Plaine des Sables** leicht bergauf. Nach 45 Minuten erreichen wir

über Lavagestein eine Anhöhe (2413 hm 0:50 h). Der Weg führt nun leicht bergab zu einer kleinen Sendeanlage, welche schon von weitem zu erkennen ist (2393 hm 0:55 h). Nach einer kleinen Rast erreichen wir eine Wegegabelung (2380 hm 0:57 h). Der rechte Weg ist gesperrt, und würde zur gesperrten Wegegabelung am



Anfang unserer Tour führen. Wir folgen dem Wegweiser Point de Vue nach links und erreichen in 1 Minute den Aussichtspunkt (2381 hm 0:58 h). Dieser liegt 1200 m über dem Rivière Langevin und bietet bei guter Sicht eine eindrucksvolle Aussicht. Auf dem gleichen Weg kehren wir wieder zum Ausgangspunkt zurück (2339 hm 1:55 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 5

## Wanderung auf den Piton de la Fournaise und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Parkplatz Route Forestière du Volcan – Pas de Bellecombe – Formica Leo – Chapelle de Rosemont – Cratère Bory – Cratère Dolomieu – Soufrière – Parkplatz Route Forestière du Volcan
Weglänge:	10,2 km
Gehzeit:	3:52 h (5:10 h)
Aufstieg:	ca. 630 hm
Abstieg:	ca. 630 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4406 RT TOP 25 Piton de la Fournaise
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	06.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz am Ende der **Route Forestière du Volcan**, welche über Bourg–Murat zu erreichen ist (2344 hm 0:00 h). Wir folgen dem Wegweiser Sentier du Volcan nach links an einer Orientierungstafel vorbei und erreichen nach 9 Minuten eine Wegegabelung am **Pas de Bellecombe** (2311 hm 0:09 h). Nach links führt der Weg zur Gîte de Bellecombe. Wir nehmen den rechten Weg und steigen auf einem gut gesicherten Weg über zahlreichen Serpentinaen und Treppen zur Caldera Enclos Fouqué bergab (2202 hm 0:19 h). Am Kesselboden angekommen folgen wir den leuchtend weissen Markierungen, welche uns auch bei Nebel sicher

Aufstieg den direkten und steilen Weg nach rechts. Nach 40 Minuten erreichen wir den Rand des **Cratère Bory** (2598 hm 1:24 h). Dieser Krater ist bereits 1791 entstanden und gilt als erloschen. Wir wandern nach rechts am **Cratère Bory** vorbei und erreichen nach 13 Minuten eine Tafel mit einer eindrucksvollen Aussicht in den **Cratère Dolomieu** (2505 hm

zum Vulkan und zurück führen. Nach 3 Minuten erreichen wir den rötlich–braunen Minikrater **Formica Leo**, welcher 1753 entstanden ist (2196 hm 0:22 h). Auf dem Rückweg werden wir den Krater besteigen. Immer der weissen Markierung folgend, erreichen wir über Basaltplatten und Stricklava in 20 Minuten die **Chapelle de Rosemont** (2247 hm 0:42 h). Diese Grotte ist aus einer Gasblase entstanden und diente ihrem Namensgeber Patu de Rosemont während seiner Forschungen als Unterschlupf. Kurz nach der Grotte erreichen wir eine Wegegabelung (2256 hm 0:44 h). Hier beginnt unsere Kraterrundwanderung. Wir wählen für einen schnellen

Es handelt sich dabei um eine 1963 entstandene ca. 185 m tiefe Spalte. Wir folgen dem Wegweiser Richtung Parking Bellecombe und beenden unsere Kraterrundwanderung an der uns bekannten Wegegabelung (2256 hm 3:01 h). Vorbei an der **Chapelle de Rosemont** erreichen wir auf dem bekannten Weg den **Formica Leo** (2196 hm 3:22 h). Nach einer

1:37 h). Dieser Krater ist um 1934 entstanden und noch aktiv. Zahlreiche Hinweisschilder verbieten das Absteigen in den Krater. Der markierte Weg führt 15 Minuten bergab (2439 hm 1:52 h) um anschliessen über die Ostflanke zu einer Wegegabelung an der **Soufrière** aufzusteigen (2488 hm 2:23 h).



kleinen Kraterrunde (2202 hm 3:25 h) (2196 hm 3:27 h) erreichen wir nach 3 Minuten die Rempart de Bellecombe (2202 hm 3:30 h). Nach dem steilen Anstieg zum **Pas de Bellecombe** (2311 hm 3:42 h) erreichen wir unseren Ausgangspunkt am Parkplatz (2344 hm 3:52 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 6

## Wanderung auf den Grand Bénare und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Parkplatz Route Forestière du Maïdo – Grand Bénare – Caverne de la Glacière – Parkplatz Route Forestière du Maïdo
Weglänge:	18,6 km
Gehzeit:	4:36 h (5:45 h)
Aufstieg:	ca. 810 hm
Abstieg:	ca. 810 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4401 RT TOP 25 St–Paul Le Port und IGN 4402 RT TOP 25 St–Denis
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	11.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz am Ende der **Route Forestière du Maïdo**, welche über La Petite France zu erreichen ist (2182 hm 0:00 h). Unser Weg ist auf der ganzen Wanderung mit weisen Markierungen gekennzeichnet. Wir folgen dem Wegweiser Richtung **Grand Bénare** und erreichen nach 8 Minuten eine Wegegabelung (2164 hm 0:08 h). Der rechte Weg führt zu einem Wachturm. Wir nehmen den linken Weg Richtung **Grand Bénare** und wandern durch Baumheide hindurch auf einem breiten aber steinigen Erdweg bergauf zu einer Wegegabelung (2411 hm 0:59 h). Auf dem Rückweg

führt uns zu einer Wegegabelung (2605 hm 1:31 h). Auf dem Rückweg vom **Grand Bénare** folgen wir hier dem Weg nach rechts zur **Caverne de la Glacière**. Jetzt wandern wir geradeaus weiter im direkten Weg auf dem Gipfel des **Grand Bénare**, welcher nach 46 Minuten erreicht ist (2896 hm 2:17 h). Während einer Rast genießen wir die grandiose Aussicht in den Cirque de Mafate, den Cirque de Cilaos und auf den Piton des Neiges. Der Abstieg

von der **Caverne de la Glacière** werden wir wieder an dieser Wegegabelung vorbeikommen. Aufgrund der Wetterverhältnisse ist es sinnvoll, möglichst früh am Tag den Gipfel des **Grand Bénare** zu erreichen. Wir nehmen deshalb den direkten Weg nach links. Nach 6 Minuten erreichen wir den Rempart und haben eine eindrucksvolle Aussicht in den Cirque de Mafate mit Roche Plate, La Nouvelle und Marla (2453 hm 1:05 h). Der Weg wird nun etwas steiler und führt über einige Serpentina bergauf. Nachdem die Serpentina überwunden sind (2538 hm 1:18 h) wird der Weg wieder flacher und

de la Glacière nach links und wandern auf fast ebenem Weg zu einer Wegegabelung (2590 hm 3:04 h), welche wir ignorieren (Weg gesperrt) und erreichen über Serpentina die **Caverne de la Glacière** (2489 hm 3:18 h). Das Eis, welches im Winter in dieser Höhle entsteht, musste früher von Sklaven nach St–Paul getragen werden. Nach einer kurzen Besichtigung der Höhle folgen wir dem Wegweiser Richtung Maïdo und erreichen nach 20 Minuten die

verläuft auf dem gleichen Weg, bis wir nach 40 Minuten die erwähnte Wegegabelung erreichen (2605 hm 2:57 h). Wir folgen nun dem Wegweiser Richtung Caverne



bekannte Wegegabelung (2411 hm 3:38 h). Auf dem bekannten Weg wandern wir zu unserem Ausgangspunkt am Parkplatz zurück (2182 hm 4:36 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 7

## Rundwanderung durch den Cirque de Salazie von Ilet à Vidot nach Le Grand Sable

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Ilet à Vidot – Trou Blanc – Le Grand Sable – Ilet à Vidot
Weglänge:	14,0 km
Gehzeit:	3:40 h (5:15 h)
Aufstieg:	ca. 870 hm
Abstieg:	ca. 870 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4402 RT TOP 25 St-Denis
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	02.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Kreuzung mit zahlreichen Wegweisern (z.B. Terre Plate, Piton d'Enchaing) und einer Bushaltestelle am Ortsende von **Ilet à Vidot** (914 hm 0:00 h). Wir folgen dem Wegweiser Richtung Piton d'Enchaing und wandern auf der Fahrstrasse bergab. Nach 5 Minuten erreichen wir einen Wendeplatz mit einem Wegweiser und damit das Ende der asphaltierten Strasse (870 hm 0:05 h). Die Strasse wird von einem breiten Erdweg fortgesetzt, auf welchem wir bergab kurz nach einer Brücke eine Wegegabelung mit einem Wegweiser erreichen (754 hm 0:17 h). An dieser Wegegabelung werden wir auf unserem Rückweg nach Ilet a Vidot wieder vorbeikommen. Wir folgen dem Wegweiser nach links bergauf nach **Trou Blanc**. Es handelt sich hierbei um eine Variante des Weitwanderweges GR R1 welcher bis **Le Grand Sable** führt und mit einer gelb/roten Markierung hervorragend gekennzeichnet ist. Nach 20 Minuten haben wir eine Anhöhe erreicht und umrunden

einen kleinen Berggipfel (908 hm 0:37 h). Von hier haben wir einen schönen Ausblick auf den Piton d'Enchaing. Wenig später erreichen wir den kleinen Weiler **Trou Blanc** (895 hm 0:40 h). An einem Wegweiser verlassen wir den Erdweg in Richtung Grand Sable und erreichen auf einem steil bergabführenden und steinigen Pfad einen Gebirgsbach (830 hm 0:45 h). Die Überquerung des Baches erfolgt am Besten barfuss an der gelb/rot markierten Stelle. Dort ist der Bach zwar breit, aber nur ca. 40 cm tief. Auf der anderen Seite steigt der Pfad wieder an und wir erreichen ein steiniges Bachbett (884 hm 0:52 h). Diesem folgen wir bergauf und erreichen nach 5 Minuten einen Wegweiser (919 hm 0:57 h). Nach links führt der Weg zur Source Pétrifiante. Wir folgen dem Wegweiser nach rechts bergauf in Richtung Le Belier. Nach 3 Minuten verlassen wir das Bachbett an der deutlich markierten Stelle (946 hm 1:00 h) und steigen hinauf zu einer Anhöhe (1007 hm 1:07 h). Auf diesem

Weg wächst eine bis zu 6 m hohe Bambusart und zahlreiche Spinnen warten in ihren grossen Netzen auf Beute. Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir ein breites Bachbett (995 hm 1:18 h). Auf grossen Steinen steigen wir im Bachbett bergauf und verlassen dieses an der markierten Stelle nach rechts. Der Pfad führt uns in 30 Minuten zu einen Bergsattel (1206 hm 1:48 h). Der Abstieg erfolgt auf steilen Serpentinaen bis wir zuerst einen schönen Wald und wenig später einen Bach erreichen (1103 hm 1:58 h). Die Überquerung ist kein grosses Problem. Auf bequemen Weg erreichen wir in 10 Minuten **Le Grand Sable** (1060 hm 2:08 h). Hier endet die Variante des Weitwanderweges GR R1 und wir folgen der normalen Route des Weitwanderweges GR R1 mit der weiss/roten Markierung in Richtung Hell-Bourg. Nach 5 Minuten erreichen wir die kleine Schutzhütte Bivac de Grand Sable (1057 hm 2:13 h). Wir folgen auf einem breiten Erdweg dem Wegweiser Richtung Hell-Bourg und

erreichen nach 15 Minuten eine Wegekreuzung mit Wegweiser (1036 hm 2:28 h). Dem Wegweiser Richtung Hell-Bourg folgend verlassen wir den breiten Forstweg und wandern auf einem schmalen Pfad bergab zu einer Ansammlung von Kleinbauern (884 hm 2:50 h). Der dortige Wegweiser zeigt uns den weiteren Weg auf dem breiten Erdweg nach Hell-Bourg. Bei einer Wegegabelung ohne Markierung halten wir uns rechts und wandern steil bergab zu einer Wegegabelung mit Wegweiser (726 hm 3:02 h). Nach links führt der Weg auf den Piton d'Enchaing. Wir folgen dem Wegweiser nach rechts und erreichen auf einem steilen Pfad in 5 Minuten eine Hängebrücke (670 hm 3:07 h). Auf der anderen Seite führt der Pfad steil bergauf. Nach dem Erreichen eines Erdweges halten wir uns auf diesem immer rechts und erreichen bald die bekannte Wegegabelung vom Hinweg nach **Trou Blanc** (754 hm 3:18 h). Auf dem bekannten Weg erreichen wir in 22 Minuten unseren Ausgangspunkt in **Ilet à Vidot** (914 hm 3:40 h).

#### **Wichtiger Kommentar von Kurt Fabes (25.01.2005)**

Eingangs möchte ich festhalten, dass wir (4 Erwachsene) geübte Wanderer und Tourengeher mit entsprechender alpiner Erfahrung sind und entsprechend ausgerüstet sind; allerdings ohne Seil. Wir haben diese Tour 7 am 7.01.2005 gemacht. Es hat an diesem Tag und auch am 6.01.2005 nicht geregnet. Trotzdem mußten wir ca. 10 (!) Bäche durchqueren, was nicht immer ganz einfach aber relativ gefahrlos war. Die Hängebrücke, die so ziemlich am Ende der Tour erreicht wird ist behördlich gesperrt und der Zugang verammelt. Man muß auf einem gut gekennzeichneten Weg in die Schlucht absteigen und dann den Wildbach überqueren. Es ist dort kein Sicherungsseil gespannt und die Wassertiefe beträgt ca 1m (!) Wir haben es an einer seichteren Stelle auch versucht, aber dann ist der Aufstieg am anderen Ufer sehr sehr problematisch.

Mit Kindern oder unerfahrenen Jugendlichen ist diese Wildbachquerung lebensgefährlich.



Alles in allem haben wir für die Tour 7 Stunden gebraucht.

© 2000–2004 by Inselftouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 8

## Rundwanderung im Cirque de Salazie von Hell-Bourg zum Cap Anglais (Caverne Mussard)

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Hell-Bourg – Gîte de Bélouve – Cap Anglais (Caverne Mussard) – Terre Plate – Hell-Bourg
Weglänge:	14,0 km
Gehzeit:	6:35 h (8:10 h)
Aufstieg:	ca. 1310 hm
Abstieg:	ca. 1310 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4402 RT TOP 25 St-Denis
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	04.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Haltestelle Mairie annexe, welche sich neben einem kleinen Park am Ortsanfang von **Hell-Bourg** befindet (941 hm 0:00 h). Unser Weg gehört bis zum **Cap Anglais** zum Weitwanderweg GR R1 und ist mit einer weiss/roten Markierung gekennzeichnet. Wir wandern die Rue André Fontaine bergauf, wechseln an deren Ende in den Chemin de Bélouve und erreichen eine Brücke (957 hm 0:05 h). Nach der Brücke steigen wir rechts einige Treppen bergauf und überqueren einen Parkplatz mit Rastplätzen (970 hm 0:08 h). Hier folgen wir dem Wegweiser Bélouve GR R1 und beginnen mit dem Aufstieg zur **Gîte de Bélouve**. Über zahlreiche Serpentinaen und Treppen erreichen wir zuerst die Reste der alten Transportseilbahn (1465 hm 1:15 h) und 5 Minuten später die Gîte de

auf welchem wir in 14 Minuten eine kleinen Ebene erreichen (1900 hm 2:52 h). Der Pfad führt in 25 Minuten weiter bergauf zu einem Grat am **Cap Anglais** (2016 hm 3:17 h). Nach

Bélouve und das Tamarindenmuseum in der alten Bergstation der Transportseilbahn (1514 hm 1:20 h). Hier folgen wir dem Wegweiser Richtung Piton des Neiges und erreichen auf einem breiten Forstweg einen Aussichtspunkt mit einer Funkantenne (1553 hm 1:32 h). Wir verlassen hier den Forstweg und folgen dem Wegweiser Richtung Piton des Neiges. Auf dem schmalen und morastigen Pfad erreichen wir eine Wegegabelung (1600 hm 1:50 h) bei welcher wir der Markierung geradeaus folgen und nach 30 Minuten eine Brücke erreichen (1725 hm 2:20 h). Kurz nach der Brücke wechselt die Vegetation und wir erreichen nach 16 Minuten einen Grat (1809 hm 2:36 h). Nach kurzem und steilen Abstieg überqueren wir eine Brücke (1785 hm 2:38 h). Nach der Brücke erfolgt einer steiler Aufstieg,

und erreichen auf einem unangenehmen Wurzelpfad eine Wegegabelung (1398 hm 5:22 h). Nach links führt der Weg zur Source Manouilh. Wir folgen dem Wegweiser Richtung

30 Minuten erreichen wir einen 2. Grat (2156 hm 3:47 h) und nach kurzem steilen Abstieg (Leiter) eine Wegegabelung (2142 hm 3:50 h). Wir folgen dem Wegweiser Richtung **Hell-Bourg** nach rechts bergab. Dieser Weg gehört bis **Hell-Bourg** zu einer Variante des Weitwanderweges GR R1 und ist mit einer gelb/roten Markierung gekennzeichnet. Über zahlreiche Serpentinaen erreichen wir auf einem sehr steilen Pfad nach 85 Minuten ein Bachbett und den Beginn der Terre Plate (1442 hm 5:15 h). Es handelt sich dabei um einen Wald aus japanischer Fichte (Cryptomeria). Wir folgen hier dem Wegweiser Richtung **Hell-Bourg**



**Hell-Bourg** geradeaus. Nach 15 Minuten erreichen wir einen breiten Forstweg, welchem wir nach rechts folgen (1346 hm 5:37 h). Wir verlassen den Forstweg gleich wieder nach links und erreichen nach 15 Minuten einen schönen Aussichtspunkt auf **Hell-Bourg** (1284 hm 5:52 h). Hier beginnt der Abstieg über Serpentinaen bis zum Sportplatz in **Hell-Bourg** (999 hm 6:18 h). Wir folgen der rot/gelben Markierung weiter bergab. Nach 10 Minuten erkennen wir auf der rechten Seite das Hotel Le Relais des Cimes (942 hm 6:28 h). Dieser Strasse folgen wir und erreichen nach 7 Minuten unseren Ausgangspunkt (941 hm 6:35 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 9

## Rundwanderung vom Cirque de Salazie nach La Nouvelle im Cirque de Mafate

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Parkplatz Route Forestière du Haute Mafate – Col de Fourche – Plaine des Tamarins – La Nouvelle – Maison Laclos – Col des Boefs – Parkplatz Route Forestière du Haute Mafate
Weglänge:	20,0 km
Gehzeit:	6:05 h (7:30 h)
Aufstieg:	ca. 1150 hm
Abstieg:	ca. 1150 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4402 RT TOP 25 St-Denis
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	03.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Parkplatz Bord Martin der **Route Forestière du Haute Mafate**, welche über Grand Ilet und Le Bélier zu erreichen ist (1552 hm 0:00 h). Zu erkennen ist dieser Parkplatz durch den hervorragenden Ausblick in den **Cirque de Mafate** und an einem Hubschrauberlandeplatz. Eine Weiterfahrt ist aufgrund einer Strassensperre evtl. nicht möglich. Wir folgen der Route Forestière bergauf und erreichen nach 10 Minuten eine Rechtskurve (1620 hm 0:10 h). Hier verlassen wir die Route Forestière und folgen dem Wegweiser GR R1 nach **La Nouvelle**. Unser Weg gehört bis zum **Col de Fourche** zu einer Variante des Weitwanderweg GR R1 und ist mit einer gelb/roten Markierung gekennzeichnet. Der schmale Pfad führt uns in 15 Minuten zu einer kleinen Anhöhe von welcher wir den Strassenverlauf der Route Forestière verfolgen können (1773 hm 0:35 h). Auf einem, nur noch leicht ansteigendem Pfad erreichen wir zuerst ein Bachbett (1778 hm 0:42 h) und 5 Minuten später einen breiten Forstweg (1809 hm 0:47 h).

führt leicht ansteigend in 15 Minuten zu einem Wegweiser (1858 hm 1:02 h). Ab hier beginnt der steile Aufstieg zum **Col de Fourche**, welcher nach 10 Minuten erreicht ist (1942 hm 1:12 h). Von hier haben wir einen sehr schönen Ausblick in den **Cirque de Mafate**. Im Hintergrund erkennen wir den Grand Bénare und den Maïdo, im Vordergrund die **Plaine des Tamarins** und rechts den **Col des Boefs**. Der Abstieg zur **Plaine des Tamarins** erfolgt auf einem steilen und schmalen Pfad bis zu einer Wegegabelung (1810 hm 1:27 h). Auf dem Rückweg folgen wir hier dem Wegweiser zum **Col des Boefs**. Jetzt folgen wir den Wegweiser Richtung **La Nouvelle** geradeaus. Durch einen schönen Tamarindenwald erreichen wir auf einem mit Tamarindenstämmen gepflasterten Weg eine Wegegabelung (1756 hm 1:39 h). Auf dem Rückweg von der **Maison Laclos** treffen wir hier wieder auf den Weg zum **Col des Boefs**. Wir folgen dem Wegweiser Richtung **La Nouvelle** und erreichen am Ende der **Plaine des Tamarins** eine kleine Anhöhe (1748 hm

Wir überqueren den Forstweg und folgen dem Wegweiser zum **Col de Fourche**. Der Pfad

1:55 h). Hier beginnt der Abstieg nach **La Nouvelle**. Nach Überquerung eines

Bachbettes (1518 hm 2:15 h) erreichen wir in **La Nouvelle** einen schönen Rastplatz (1444 hm 2:26 h). Nach einer kleinen Pause folgen wir dem Wegweiser nach Marla. Auf dem folgende Weg beachten wir die weiss/rote Markierung des Weitwanderweges GR R1. Der Weg führt uns leicht bergauf, dann bergab zu einem Bachbett (1423 hm 2:35 h). Auf ebenen Weg durchqueren wir weitere Bachbette und steigen am letzten (1413 hm 2:41 h) zu einem kleinen Bergsattel hinauf (1497 hm 2:51 h). Der Weg verläuft nun wieder fast eben bis zu einem scharfen Hangeinschnitt mit anschließender Wegegabelung (1518 hm 3:05 h). Wir folgen dem markierten Weg nach links bergab in einen Wald. Auf diesem Weg erreichen wir einen Wegweiser nach Marla (1451 hm 3:12 h). Diesem folgen wir und erreichen nach 5 Minuten das breite Bachbett des Rivière des Galets (1404 hm 3:18 h). Nach Durchquerung des Bachbettes folgen wir dem markierten Weg bis zu einem Wegweiser bei **Maison Laclos** (1530 hm 3:38 h). Hier verlassen wir den Weg nach Marla und folgen dem Wegweiser in Richtung **Col des Boefs**. Auf leichtem Weg



erreichen wir zuerst das Bachbett des Bras Machine und kurz darauf das Bachbett des Rivière des Galets (1487 hm 3:52 h). Nach der Überquerung beginnt der steile Aufstieg auf zahlreichen Treppen zur **Plaine des Tamarins**. Diese ist an einer Holztreppe, welche über einen Zaun führt, erreicht (1764 hm 4:23 h). An weidenden Rindern vorbei und nach Überqueren eines Zaunes erreichen wir die bekannte Wegegabelung vom Hinweg (1756 hm 4:40 h). Wir folgen hier dem Wegweiser Richtung **Col des Boefs** nach rechts und erreichen auf bekannten Weg eine Wegegabelung mit Wegweiser Richtung **Col des Boefs** (1810 hm 4:53 h). Diesem folgen wir und erreichen auf zahlreichen Treppen in 20 Minuten den **Col des Boefs** (1963 hm 5:13 h). Hier befindet sich das Ende der **Route Forestière du Haute Mafate**. Wir durchqueren den Einschnitt und folgen der Route Forestière bergab. Nach 15 Minuten erreichen wir einen grossen Parkplatz mit zahlreichen Grillstellen und Orientierungstafeln (1863 hm 5:28 h). Vorbei an weiteren Grillstellen erreichen wir nach 37 Minuten unseren Ausgangspunkt am Parkplatz an der Route Forestière (1552 hm 6:05 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 10

## Wanderung im Cirque de Cilaos zum Col du Taïbit und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Rastplatz Route Départementale D242 – Plaine des Fraises – Col du Taïbit – Rastplatz Route Départementale D242
Weglänge:	9,0 km
Gehzeit:	3:10 h (4:10 h)
Aufstieg:	ca. 850 hm
Abstieg:	ca. 850 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4405 RT TOP 25 St–Pierre Cirque de Cilaos oder IGN 4402 RT TOP 25 St–Denis
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	07.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Rastplatz an der Route Départementale D242, welche über Cilaos Richtung Îlet à Cordes zu erreichen ist (1242 hm 0:00 h). Dieser Rastplatz befindet sich ca. 200 m vor dem Kilometerstein 5. Wir wandern 2 Minuten auf der Strasse bergauf und erreichen beim Kilometerstein 5 einen Wegweiser Richtung **Col du Taïbit** (1255 hm 0:02 h). Unser Weg gehört zum

Weitwanderweg GR R1/R2 und ist mit einer weiss/roten Markierung gekennzeichnet. Wir folgen dem Wegweiser und steigen über zahlreichen Serpentinaen und Treppen in 45 Minuten zu einem Wegweiser bergauf (1689 hm 0:47 h). Wir befinden uns hier direkt unterhalb der Felsnadeln Trois Salazes. Der Weg verläuft nun weniger steil durch einen schönen Tamarindenwald bis zum Aufstieg zur

**Plaine des Fraises** (1762 hm 0:57 h). Nach 18 Minuten erreichen wir über zahlreichen Serpentinaen die **Plaine des Fraises** (1925 hm 1:15 h), deren Ende wir nach 6 Minuten erreicht haben (1914 hm 1:21 h). Hier beginnt der letzte steile Aufstieg zum **Col du Taïbit**, welcher nach 19 Minuten erreicht ist (2082 hm 1:40 h). Von hier haben wir eine eindrucksvolle Aussicht in den Cirque de Mafate. Im Talgrund



befindet sich Marla, etwas dahinter La Nouvelle. Rechts neben La Nouvelle befindet sich die Plaine des Tamarins und im Hintergrund der Col des Boeufs und der Col des Fourche. Ganz links befindet sich der Grand Bénare und der Maïdo. Ganz rechts steigt der Piton des Neiges auf. Nach einer ausgiebigen Rast kehren wir auf dem gleichen Weg wieder zum Ausgangspunkt zurück (1242 hm 3:10 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 11

## Rundwanderung im Cirque de Cilaos auf den Weitwanderwegen GR R1 und GR R2

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Cilaos – Cascade Bras Rouge – Rastplatz Route Départementale D242 – Bassin Bleu – Plateau des Chênes – Cilaos
Weglänge:	15,0 km
Gehzeit:	3:30 h (4:35 h)
Aufstieg:	ca. 730 hm
Abstieg:	ca. 730 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4405 RT TOP 25 St–Pierre Cirque de Cilaos oder IGN 4402 RT TOP 25 St–Denis
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	10.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt ca. 100 m vor der Kirche in **Cilaos** an der Rue des Thermes (1192 hm 0:00 h). Wir folgen dem Wegweiser **Cascade Bras Rouge** und erreichen nach 11 Minuten über einen alten Sänftenweg den Bras des Etangs (1135 hm 0:11 h). Wir überqueren den Fluss auf einer Fussgängerbrücke und folgen der folgenden Strasse nach rechts bergauf. Nach 2 Minuten erreichen wir einen Wegweiser Richtung **Cascade Bras Rouge**, welchem wir folgen (1143 hm 0:13 h). Unser Weg gehört ab hier bis zur Route Départementale D242 zum Weitwanderweg GR R2 und ist mit einer weiss/roten Markierung gekennzeichnet. Nach dem Durchwandern eines Felsentores (1025 hm 0:35 h) führt der Weg bergab zum Ravine Ferrière (976 hm 0:46 h). Wir überqueren das Bachbett und erreichen

in 9 Minuten über Serpentina die **Cascade Bras Rouge** (918 hm 0:55 h). Achtung: Wir stehen oberhalb der Cascade direkt an der Abbruchkante. Wir überqueren das Bachbett und folgen dem Wegweiser Richtung Col du Taïbit. Der Weg führt in Serpentina steil bergauf. Mit einem schönen Ausblick auf das Bachbett des Ravine Bras Rouge erreichen wir das Ende der Serpentina (1163 hm 1:21 h). In leichtem Auf und Ab führt der Weg zu einer Wegegabelung (1123 hm 1:32 h), an welcher wir geradeaus weiter wandern, das Bachbett des Ravine Gobert (1170 hm 1:43 h) überqueren und eine Wegegabelung mit zahlreichen Wegweisern erreichen (1176 hm 1:46 h). Wir folgen dem Wegweiser Richtung Col du Taïbit und erreichen nach 8 Minuten die Route Départementale D242 (1255 hm 1:54 h).

Wir verlassen hier den Weitwanderweg GR R2, welcher weiter zum Col du Taïbit führt und folgen der Strasse nach rechts bergab zu einem Rastplatz (1242 hm 1:56 h). Nach einer Rast

Hangeinschnitt das Bachbett des Ravine Ferrière (1311 hm 2:44 h). Der Weg führt uns weiter am Hang entlang mit einer schönen Aussicht auf **Cilaos** in 27 Minuten zur **Bassin**

folgen wir der Strasse weiter nach rechts bergab, überqueren das Bachbett des Ravine Bras Rouge (1177 hm 2:04 h) und wandern nun bergauf bis wir kurz nach dem Kilometerstein 3 auf der linken Strassenseite einen Wegweiser Richtung **Bassin Bleu** erreichen (1202 hm 2:19 h). Unser Weg gehört ab hier bis **Cilaos** zum Weitwanderweg GR R1 und ist mit einer weiss/roten Markierung gekennzeichnet. Der Weg führt uns in Serpentina bergauf. Mit einem schönen Ausblick auf den Col du Taïbit erreichen wir das Ende der Serpentina (1324 hm 2:33 h). Im leichtem Auf und Ab erreichen wir in einem

**Bleu** (blaue Bachgumpe) im Bachbett des Bras des Etangs (1340 hm 3:11 h). Wir folgen hier dem Wegweiser Richtung Roche Merveilleuse und erreichen nach 4 Minuten eine Wegegabelung (1335 hm 3:15 h). Wir wandern geradeaus bergab Richtung Thermes und treffen auf einen Wegweiser am Rastplatz Plateau des Chênes (1306 hm 3:17 h). Diesem folgen wir Richtung Thermes und erreichen nach 7 Minuten die Route Départementale D241 (1239 hm 3:24 h). Diese folgen wir nach rechts, kürzen eine Schleife über eine breite Treppe ab und erreichen nach 6 Minuten unseren Ausgangspunkt (1192 hm 3:30 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 12

## Wanderung von Cilaos zum Parkplatz Le Bloc

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: Cilaos – Plateau des Chênes – Roche Merveilleuse – Parkplatz Le Bloc

Weglänge: 4,5 km


Gehzeit: 0:58 h (1:25 h)

Aufstieg: ca. 272 hm

Abstieg: ca. 132 hm

Wanderkarte(n): IGN 4405 RT TOP 25 St–Pierre Cirque de Cilaos oder IGN 4402 RT TOP 25 St–Denis

Landschaft: 

Anspruch: 

Stand: 08.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Etablissement Thermal am Ortsende von **Cilaos** an der Route Départementale D241, welche über **Cilaos** Richtung Bras Sec zu erreichen (1239 hm 0:00 h). Unser Weg gehört zum Weitwanderweg GR R1 und ist mit einer weiss/roten Markierung gekennzeichnet. Wir folgen dem Wegweiser Richtung **Plateau des Chênes**. Nach 9 Minuten erreichen wir den Rastplatz und folgen dem Wegweiser

Strassenseite erkennen wir einen Wegweiser Richtung Bloc D241. Bevor wir dem Wegweiser folgen, wandern wir der Strasse ein wenig bergab, bis wir auf der linken Seite vor einem Parkplatz eine Treppe erkennen (1423 hm 0:41 h). Diese führt in einer Minute zum Aussichtsfelsen **Roche Merveilleuse** (1440 hm 0:42 h). Nachdem wir die schöne Aussicht auf **Cilaos** genossen haben, wandern wir wieder zu obigem

zum **Roche Merveilleuse** (1306 hm 0:09 h). Nach 4 Minuten erreichen wir eine Wegegabelung (1335 hm 0:13 h). Hier folgen wir dem Wegweiser nach rechts zum **Roche Merveilleuse**, überqueren eine Forststrasse (1433 hm 0:24 h) und erreichen ein Plateau im Forêt du Grand Matarum (1482 hm 0:32 h). Der Weg führt nun leicht bergab zu einer Forststrasse (1430 hm 0:38 h). Dieser folgen wir nach rechts bergab. Auf der linken



Wegweiser zurück und folgen diesem (1428 hm 0:45 h). Nach 8 Minuten erreichen wir auf einem bergab führenden Weg die Route Départementale D241, bei welcher wir dem Wegweiser Bloc D241 nach links folgen (1370 hm 0:53 h). Bis zum **Parkplatz Le Bloc** folgen der Strasse erst bergab und nach einer Rechtskurve wieder bergauf (1379 hm 0:58 h). Dieser Parkplatz ist ein beliebter Startpunkt für den Aufstieg zum Piton des Neiges.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 13

## Wanderung vom Parkplatz Le Bloc zur Gîte la Caverne Dufour (1. Etappe zum Piton des Neiges)

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: Parkplatz Le Bloc – Plateau de Petit Matarum – Gîte la Caverne Dufour  
Weglänge: 5,5 km  
Gehzeit: 2:09 h (2:40 h)  
Aufstieg: ca. 1113 hm  
Abstieg: ca. 40 hm  
Wanderkarte(n): IGN 4405 RT TOP 25 St–Pierre Cirque de Cilaos oder IGN 4402 RT TOP 25 St–Denis  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 08.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am **Parkplatz Le Bloc** an der Route Départementale D241, welche über Cilaos Richtung Bras Sec zu erreichen ist (1379 hm 0:00 h). Unser Weg gehört zum Weitwanderweg GR R1 und ist mit einer weiss/roten Markierung gekennzeichnet. Der Parkplatz ist ein beliebter Startpunkt für den Aufstieg zum Piton des Neiges und entsprechen gut besucht. Wir folgen dem Wegweiser

Wir geniessen den letzten Ausblick auf Cilaos und wandern weiter steil bergauf zum Plateau de Petit Matarum. Nach 13 Minuten erreichen wir das Plateau und eine kleine Hütte mit einer Wasserquelle (1968 hm 1:02 h). Nach einer kleinen Rast erreichen wir nach 3 Minuten ein Bachbett mit einem Wegweiser (1981 hm 1:05 h). Wir folgen dem Wegweiser Richtung Gîte Caverne Dufour und beginnen

Richtung Piton des Neiges und beginnen mit dem langen Aufstieg zur **Gîte la Caverne Dufour**. Nach 15 Minuten erreichen wir einen schönen Aussichtspunkt auf Cilaos, Bras Sec und einem Cryptomeria–Wald (1522 hm 0:15 h). Auf dem weiteren Weg durchqueren wir zwei Hangeinschnitte mit Bachbetten (1618 hm 0:25 h) (1662 hm 0:30 h) und erreichen eine Aussichtsplattform aus Beton (1756 hm 0:39 h).



mit dem letzten steilen Anstieg über zahlreiche Serpentinaen und Treppen bergauf zu einem Bergrücken (2498 hm 2:02 h). Diesen Bergrücken überqueren wir und erreichen nach 3 Minuten eine Wegegabelung (2482 hm 2:05 h). Wir folgen dem Wegweiser Richtung Caverne Dufour, welche wir nach 4 Minuten erreichen (2478 hm 2:09 h). Hier endet die erste Etappe zum Piton des Neiges.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Reunion – Wanderung 14

## Krönungswanderung von der Gîte la Caverne Dufour über den Piton des Neiges zum Parkplatz Le Bloc (2. Etappe zum Piton des Neiges)

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Gîte la Caverne Dufour – Piton des Neiges – Coteau Kerveguen – Forêt de la Mare à Joseph – Parkplatz Le Bloc
Weglänge:	14,0 km
Gehzeit:	5:54 h (9:30 h)
Aufstieg:	ca. 665 hm
Abstieg:	ca. 1740 hm
Wanderkarte(n):	IGN 4405 RT TOP 25 St–Pierre Cirque de Cilaos
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	09.09.2002

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der **Gîte la Caverne Dufour** (2478 hm 0:00 h). Nach dem Aufstieg am Vortag (1. Etappe) und einer Übernachtung in der **Gîte la Caverne Dufour** wandern wir zwei Stunden vor Sonnenaufgang (ca. 4:15 h) im Licht der Taschenlampe auf den Gipfel des **Piton des Neiges** (3070 hm 1:37 h). Die zahlreichen weissen Markierungen helfen uns auf der Suche nach dem richtigen Weg. Ein gigantisches Panorama über die ganze Insel mit einem schönem Sonnenaufgang entschädigen uns für die Anstrengungen am frühen Morgen. Auf dem Rückweg lohnt sich noch ein Abstecher auf einen Nebengipfel an der linken Wegseite. Von diesem hat man einen

ganz links. Auf diesem Weg wandern wir an einem steilen Grat entlang auf der **Coteau Kerveguen** durch Baumheide hindurch zu einem Wegweiser (2216 hm 3:52 h). Hier folgen wir dem Wegweiser Mare à Joseph D241 und

noch besseren Ausblick auf den Cirque de Salazie. Wir kehren auf dem gleichen Weg zur **Gîte la Caverne Dufour** zurück um bei einem ausgiebigen Frühstück das Panorama weiter zu geniessen (2478 hm 2:47 h). Für den Rückweg zum **Parkplatz Le Bloc** haben wir zwei Möglichkeiten. Der erste ist die Rückkehr auf dem gleichen Weg wie der Aufstieg (siehe Etappe 1). Bei schönem Wetter lohnt sich auf jeden Fall die folgende Variante über das **Coteau Kerveguen**. Wir folgen an der **Gîte la Caverne Dufour** dem Wegweiser Richtung Bloc D241 und erreichen nach 4 Minuten einen Wegweiser (2482 hm 2:51 h). Hier verlassen wir den Weg vom Aufstieg und folgen den Markierungen

Strasse verlässt (1386 hm 5:31 h). Durch einen, leider im Jahr 2002 von einem Cyclon stark zerstörtem, Cryptomeria–Wald erreichen wir ein Bachbett (1377 hm 5:37 h) und danach wieder die Route Départementale D241 (1380 hm 5:44

beginnen mit dem extrem steilen und anstrengenden Abstieg über zahlreiche Serpentin, Treppen und Leitern. Unser Weg gehört bis zum **Parkplatz Le Bloc** zum Weitwanderweg GR R2 und ist mit einer weiss/roten Markierung gekennzeichnet. Nach 98 Minuten erreichen wir im **Forêt de la Mare à Joseph** die Route Départementale D241 (1388 hm 5:30 h). Dieser folgen wir nach rechts bis auf der linken Strassenseite unser markierter Weg die

h). Diese Strasse folgen wir nach links, bis wir nach 10 Minuten den **Parkplatz Le Bloc** erreichen (1379 hm 5:54 h). Hier endet die zweite Etappe zum **Piton des Neiges** und die insgesamt schönste Wanderung. Wenn das Auto in Cilaos geparkt wurde, so folgt man der Strasse einfach weiter und erreicht nach ca. 30 Minuten Cilaos.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Reunion–Info – Wetter / Klima**

La Réunion besitzt, aufgrund seiner Lage zwischen dem Äquator und dem südlichen Wendekreis, ein feucht–heißes Klima welches aufgrund des Bergmassives im Inselinnern allerdings abgewandelt wird.

Die Ostküste (côte au vent, Küste im Wind) bildet ein Hindernis für die Passatwolken. Hier muss man ganzjährig mit kühleren Temperaturen und häufigen Niederschlägen rechnen. Im Gegensatz zur Ostküste ist der Einfluss des Passatwindes an der Westküste (côte sous le vent, Küste unter dem Wind) gering. Hier ist es durchschnittlich 1,5°C wärmer und deutlich trockener.

Auf La Réunion unterscheidet man nur zwei Jahreszeiten. Der Winter (Mai bis Oktober) ist mild und trocken, der Sommer (November bis April) ist wärmer und deutlich feuchter. In diese Jahreszeit fallen auch die gefürchteten Zyklone, welche die Insel von Zeit zu Zeit heimsuchen.

Für Wanderer ist der mildere und regenärmere Winter die angenehmere Jahreszeit. Aber auch im Winter sind auf La Réunion die Berggipfel bereits zur Mittagszeit, manchmal auch schon um 10 Uhr, wolkenverhüllt.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## – La Reunion–Info – Karten

<b>Titel (Verlag)</b>	<b>Beschreibung</b>
La Reunion 4401–4406 RT TOP 25 (IGN)	<p>Hervorragende Wanderkarten im Maßstab 1:25000. Alle Weitwanderwege (GR R1 und R2) mit allen Varianten sind eingezeichnet.</p> <p>Die komplette Insel wird durch folgende sechs Blätter abgedeckt:</p> <p>IGN 4401 RT TOP 25 St–Paul Le Port IGN 4402 RT TOP 25 St–Denis IGN 4403 RT TOP 25 St–Benoit St–Andre IGN 4404 RT TOP 25 St–Leu IGN 4405 RT TOP 25 St–Pierre Cirque de Cilaos IGN 4406 RT TOP 25 Piton de la Fournaise</p> <p>Bis auf die Karte 4404 werden alle bei unseren Wanderungen verwendet.</p> <p>Die wichtigsten Karten sind:</p> <p>4402 (Cirque de Salazie, Cirque de Mafate und Piton des Neiges) 4405 (Cirque de Cilaos und Piton des Neiges) und 4406 (Piton de la Fournaise)</p> <p>Die Karten können auf La Reunion im Flughafen, im Maison de la Montagne und in Supermärkten gekauft werden. Sie sind dort oft billiger als in Deutschland.</p>
La Reunion Carte Touristique (IGN)	<p>Hervorragende Karte für die Tourenplanung im Maßstab 1:100000. Alle Weitwanderwege (GR R1 und R2) sind eingezeichnet.</p>

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Reunion–Info – Parc–Hotel du Maïdo**

### Lage:

Das Parc–Hotel du Maïdo liegt oberhalb von Le Petit France in 1500 m Höhe. Es handelt sich dabei um eine Bungalowanlage in einem 25 ha grossen Park. Bis zum Park– und Aussichtplatz du Maïdo benötigt man mit dem Auto ca. 30 min.

### Unterkunft:

Die Zimmer sind sehr grosszügig mit separatem Wohn– und Schlafzimmer. Es gibt eine Heizung.  
Unsere Wertung: 🌟🌟

### Verpflegung:

Das Frühstücksbuffet ist reichhaltig und kann auf Wunsch vorverlegt werden. Das Restaurant bietet einen offenen Kamin und eine sehr gute Küche.

Unsere Wertung: 🌟🌟🌟

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Reunion–Info – Hotel L´Armony**

### Lage:

Das Hotel L´Armony liegt etwas ausserhalb von St–Benoît an der Nordküste. Die Zimmer sind in einzelnen Bungalows untergebracht. Vom Garten hat man einen schönen Ausblick auf den Indischen Ozean. Leider leidet die Anlage etwas unter dem häufigen Regen.

### Unterkunft:

Die Zimmer sind hell und ausreichend gross. Es gibt keine Heizung. Viele Fenster haben nur Metallklappen und keine Fensterscheiben.

Unsere Wertung: 🌟

### Verpflegung:

Einfaches Frühstücksbuffet ohne Aufwand. Schöner Ausblick aus dem Frühstücksraum auf den Indischen Ozean.

Unsere Wertung: 🌟

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Reunion–Info – Hotel L´Ecrins**

### Lage:

Das Hotel L´Ecrins liegt ca. 150 m unterhalb des Maison de Volcan in Bourg–Murat. Es handelt sich dabei um eine Bungalowanlage in einem kleinen Park. Bei gutem Wetter hat man einen schönen Ausblick auf den Piton des Neiges.

### Unterkunft:

Die Zimmer sind hell, freundlich und gemütlich eingerichtet. Es gibt eine Heizung.

Unsere Wertung: 🍷🍷🍷

### Verpflegung:

Das kontinentale Frühstück wird in einem Frühstücksraum serviert. Auf Wunsch kann das Frühstück bereits am Vorabend mit auf das Zimmer genommen werden.

Unsere Wertung: 🍷🍷

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Reunion–Info – Hotel Le Relais des Cimes**

### Lage:

Das Hotel Le Relais des Cimes liegt im Zentrum von Hell–Bourg im Cirque de Cilaos. Das Hotel ist in mehrere kreolischen Häusern untergebracht.

### Unterkunft:

Die Zimmer sind relativ klein und dunkel aber gepflegt. Es gibt eine Heizung.

Unsere Wertung: 

### Verpflegung:

Das Frühstücksbuffet ist sehr reichhaltig und mit selbstgemachten Produkten liebevoll angerichtet.

Das Restaurant ist sehr empfehlenswert und bietet viele regionale Speisen (Chou Chou).

Unsere Wertung: 

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Reunion–Info – Hotel Le Vieux Cep**

### Lage:

Das Hotel Le Vieux Cep liegt im Zentrum von Cilaos im Cirque de Cilaos. Das Hotel wurde neu renoviert und besitzt einen beheizten Swimmingpool mit grandiosem Ausblick auf den Piton des Neiges.

### Unterkunft:

Die Zimmer sind relativ klein aber gepflegt und hochwertig ausgestattet. Es gibt eine Heizung.

Unsere Wertung: 🍷🍷🍷

### Verpflegung:

Das Frühstücksbuffet ist reichhaltig und bietet viele einheimische Produkte.

Unsere Wertung: 🍷🍷🍷

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Reunion–Info – Central Hotel**

### Lage:

Das Central Hotel befindet sich im Zentrum von St–Denis an einer Einbahnstrasse. Im Hof gibt es einige Parkmöglichkeiten.

### Unterkunft:

Die Zimmer sind ausreichend gross und gepflegt.

Unsere Wertung: 

### Verpflegung:

Das Frühstücksbuffet ist reichhaltig und befindet sich ausserhalb der Hotels in einem überdachten Bereich.

Unsere Wertung: 

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Reunion–Info – Gîte la Caverne Dufour**

### Lage:

Die Gîte la Caverne Dufour befindet sich auf dem Weg zum Gipfel des Piton des Neiges in 2478 m Höhe. Bei schönem Wetter hat man einen grandiosen Ausblick auf weite Teile der Insel.

### Unterkunft:

Es gibt zwei Schlafräume mit 3-stöckigen Betten. Zum Zudecken gibt es 3 Woldecken.

Unsere Wertung: ⚡

### Verpflegung:

Zum Abendessen gibt es ein selbstgemachtes Carri vom Hüttenwirt. Zum Frühstück gibt es Brot mit Kaffee, Kakao oder Tee.

Unsere Wertung: ⚡⚡

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– Maskarenen–Info – Glossar (geographische Begriffe)**

Zur besseren Orientierung auf Karten und Wanderungen haben wir hier die wichtigsten geographischen Begriffe und Ortsbezeichnungen zusammengestellt und übersetzt.

- anse => Meeresbucht
- bassin => Bachgumpe
- bois => Wald
- bras => Flussarm
- cascade => Wasserfall
- case => Hütte
- caverne => Höhle
- cirque => Talkessel
- col => Gebirgspass
- étang => Teich
- forêt => Wald
- gîte => Hütte
- îlet => Erosionsinsel, Hochebene
- mare => Teich
- morne => vulkanischer Berg
- piton => Bergspitze, Vulkankegel
- plage => Strand
- plaine => Ebene
- plateau => Hochebene
- pointe => Landspitze
- ravine => Bachbett, Schlucht
- rempart => Abbruchkante
- rivière => Fluss
- roche => Felsen
- route => Strasse
- sentier => Weg

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# **– Alle Inseln–Info – Wandervorbereitung und Hinweise**

## **Wandervorbereitung**

### **Gehzeit**

Vor der Durchführung einer unserer Wanderungen solltest Du Deine persönliche Gehzeit mit unserer vergleichen.

Hierzu ist es sinnvoll, die Gehzeit eines längeren Wegeabschnittes genau abzumessen. Hiermit kannst Du anschliessend die restlichen Wegeabschnitte bzw. der Gesamtzeit hochrechnen. Unsere Gehzeiten beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen.

### **Anspruch**

Der von uns angegebene Anspruch (Schwierigkeitsgrad) stellt nur eine Vergleichsmöglichkeit der einzelnen Wanderungen untereinander und unsere persönliche Einschätzung dar.

Du solltest daher den von uns angegebenen Anspruch nach einer Wanderung mit Deiner persönlichen Einschätzung vergleichen. Damit kannst Du alle weiteren Wanderungen besser einordnen.

### **Wetter**

Das Wetter kann man natürlich weder planen noch genau vorhersagen. Dennoch gibt es meistens deutliche Anzeichen für ein sich näherndes Unwetter. In diesem Fall solltest Du Wanderungen in Hochlagen oder Talkessel unbedingt meiden und auf einen anderen Tag verschieben.

## **Hinweise zur Kurzinformation**

### **Gehzeit**

Unsere Gehzeiten sind Nettozeiten und beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen. In runden Klammern haben wir unsere Gesamtgehzeit mit Pausen angegeben. Angaben in eckigen Klammern geben die Gehzeiten für Varianten an.

### **Aufstieg und Abstieg**

Unsere Aufstiegs- und Abstiegshöhenmeter geben die Gesamthöhenmeter für die komplette Tour an.

### **Wanderkarten**

Unsere angegebenen Wanderkarten geben Hinweise auf Wanderkarten oder Wanderführer, in welchen diese Wanderung auf einer guten Karte abgebildet ist.

### **Stand**

Der Stand gibt das Datum an, an welchem wir diese Wanderung unternommen haben.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– Alle Inseln–Info – Wanderausrüstung**

Für eine Wanderung solltest Du unbedingt folgende Wanderausrüstung mitnehmen:

- eingelaufene Wanderschuhe
- bequemer Rucksack
- Multifunktionsjacke gegen Wind und Regen
- Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kopfbedeckung)
- Reiseapotheke
- genügend zu Essen und zu Trinken (min. 1 Liter pro Person)
- Wanderkarte
- Höhenmesser zur Orientierung
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Taschenmesser
- Handy für Notfälle

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# **– Kontakt – Impressum**

## **Charakter**

**Inseltouring.de ist eine private Website.**

## **Inhalt**

Wir können und wollen mit unsere Website keinen Reise– oder Wanderführer in Buchform ersetzen.

Die Reiseberichte und Wanderungen entstanden direkt vor Ort und geben unsere persönlichen Eindrücke und Erfahrungen zum damaligen Zeitpunkt wieder.

Alle Angaben auf unserer Website wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Bitte zögern Sie nicht, uns Hinweise zu den Touren (Wegeänderungen, Gefahrenstellen, etc.) per Email zuzuschicken. Wir werden diese dann in die Beschreibungen unter Ihrem Namen einarbeiten.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Teile der Website ohne Ankündigung zu verändern, zu löschen, auf eine andere Domain zu übertragen oder den Betrieb der ganzen Website einzustellen.

## **Urheberrechte**

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind unser Eigentum und unterliegen dem Copyright. Die Weiterverwendung dieser in irgendeiner Form ist ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet!

## **Verantwortung / Kontakt**

Verantwortlicher Webmaster für die Administration der Domain inseltouring.de sowie verantwortlicher Redakteur für die Planung, Realisierung und Betreuung der Internetinhalte sowie der PDF–Dokumente ist:

Markus Hanselmann  
Joh.–Seb.–Bach–Str. 9  
70771 Leinfelden–Echterdingen

Email: [mail \[at\] inseltouring \[dot\] de](mailto:mail[at]inseltouring[dot]de)

© 2000–2004 by Inseltouring.de